

Deutschlands bahnen sich im Volke neue Erkenntnisse den Weg.

Wir erklären:

Feste Einheit, entschlossener Kampf und beharrliche Arbeit bilden die Garantien des Erfolges unserer gerechten Sache! Fester den Tritt gefaßt! Höher das Haupt erhoben! Mit aller Kraft ans Werk! Dann wird aus Not und Tod, Ruinen und Schmach die Freiheit des Volkes und ein neues würdiges Leben entstehen.“¹⁾

i) Walter Ulbricht, „Zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ Dietz Verlag, Berlin 1952, Bd. II. S. 448.

Unter stürmischen Jubel und mit dem Gesang der „Internationale“ fand die erste Funktionärkonferenz der KPD Groß-Berlin ihren Abschluß.

Sie befähigte die Funktionäre der Kommunistischen Partei, das Werk des Wiederaufbaus Berlins in ihre Hände zu nehmen. Sie gab ihnen die Kraft, als führende Partei der neuen demokratischen Macht die Arbeit anzupacken.

Dieser Beitrag ist ein Vorabdruck aus dem Buch: „Wir sind die Kraft“ - Der Weg zur Deutschen Demokratischen Republik. Das Buch, in dem bewährte Kämpfer der Arbeiterbewegung ihre Erinnerungen nieder geschrieben haben, wird anlässlich des 10. Jahrestages der Gründung der DDR im Dietz Verlag Berlin erscheinen.

Volkes Eigen

von JOHANNES R. BECHER

Als das Kraftwerk wurde Volkes eigen.
Sprach der Mann: „Das Werk ist dein und mein,
Volkes eigen - laßt dem Volk uns zeigen.
Was es heißt, sein eigener Herr zu sein!“

Aus dem Schutt erstanden die Turbinen,
Aller Hände brachten sie in Gang,
Um dem neuen Herrn, dem Volk, zu dienen.
In der Halle summt ein Gesang.

Und er trug das Licht auf seinen Schwingen,
Das durchdrang weithin die Dunkelheit,
Jeden Abend war es wie ein Singen:
„Seht! Es leuchtet eine neue Zeit!“

Lichtdurchatmet lebten auf die Werke,
Die noch dunkel lagen im Revier.
Sprach das Volk, erkennend seine Stärke:
„Es wird Licht. Und seht: das Licht sind - wir!“